

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

schlossen. Der für den 22. geplante¹⁾ Angriff war daher auf den 27. August und die Fortnahme der Linie Binchy—Combles—Somme auf Anfang September verschoben worden. Der entscheidende Stoß durch die deutsche dritte Stellung konnte somit kaum vor Mitte September erfolgen. General Joffre erhob Einspruch gegen diese Verzögerung, die nur dazu dienen könne, den erschütterten Feind wieder zu Kräften kommen zu lassen; er drang aber nicht durch. Schließlich war General Foch entschlossen, am 24. August die Sturmstellung vor der Front Le Forest—Cléry zu gewinnen, am 29. August diese Linie selbst zu nehmen.

Während die feindlichen Sturmangriffe bisher fast ausnahmslos in den Morgenstunden erfolgt waren, brachen am 24. August die Engländer und Franzosen erst etwa 7^o abends gegen die durch Trommelfeuer zermürbte Front der 1. Armee zwischen Thiepval und der Somme vor. Der 16. Infanterie-Division der Gruppe Laffert ging ein feindwärts weit vorspringender Stellungsteil südlich von Thiepval verloren, wurde aber durch schneidigen Gegenstoß wieder zurückgenommen. Bei der erbittert umkämpften Mouquet-Ferme erlitt der Gegner besonders schwere blutige Verluste. Die östlich anschließenden, schon sehr zusammengeschmolzenen Divisionen des XIX. (sächsischen) Armeekorps wiesen beiderseits von Martinpuich ebenfalls starke Angriffe ab. Nur nördlich von Longueval wurden der linke Flügel der 40. Infanterie-Division und der anschließende rechte der Gruppe Watter, Teile der 26. (württembergischen) Infanterie-Division, nach erbitterten Nahkämpfen etwas zurückgedrückt. Dagegen konnte die 27. (württembergische) Infanterie-Division die Stellung bei Binchy—Guillemont gegen alle Anstürme behaupten. Im Abschnitt der Gruppe Fasbender drangen französische Truppen bei der 5. bayerischen Reserve-Division in Maurepas ein. Die südwärts anschließende 1. Garde-Infanterie-Division wies unerschütterlich alle Angriffe ab.

Das feindliche Feuer blieb auch während der Nacht zum 25. August sehr stark. Es lag besonders auch auf dem Hintergelände und den Batteriestellungen, in denen erhebliche Verluste entstanden. Die Verbindungen nach vorn waren so gut wie unterbunden. Die vorderste Stellung südlich von Thiepval ging bei neuem englischen Ansturm nach hin und her wogenden Nahkämpfen endgültig verloren, ebenso fielen der Rest des Delville-Waldes und Maurepas ganz in Feindeshand.

Während sich so die Divisionen zwischen Ancre und Somme in blutigen Nahkämpfen verzehrten, meldeten die Gruppe Stein sowie die 2. Armee lediglich sehr lebhaftes Feuer und Fliegertätigkeit ihrer Gegner.

¹⁾ S. 377.